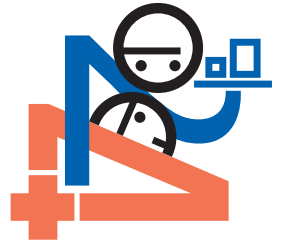


EUROPFLEGE

24 Stunden Hilfe und Betreuung



FORUM

24.at

[www.forum-24.at](http://www.forum-24.at)

[www.europflege.at](http://www.europflege.at)

NEU!

online ab  
20. Mai 2010



24.at

EUROPFLEGE

24 Stunden Hilfe und Betreuung



## UNTERLAGEN ZUM PRESSEGESPRÄCH: 20. Mai 2010

### Steirischer Presseclub

8010 Graz | Bürgergasse 2  
20. Mai 2010

### SprecherInnen :

**Klaus Katzianka** (Europflege)

**Ingrid Ruf** (Forum-Redaktion)

**Tom Tiger** (Forum-Technik)

### Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren! Liebe PartnerInnen der Medien!

Zu Beginn möchte ich Ihnen das neue das „24h-Pflege-Forum“ ([www.Forum-24.at](http://www.Forum-24.at)) und die neue Redakteurin Frau Ingrid Ruf vorstellen.

### Das Forum-24.at, Eine Brücke zwischen Betroffenen, Politik und Gesellschaft.

**Forum-24** ist nicht nur ein volltaugliches Social Network á la Facebook mit

**Schwerpunkt: "Pflege und Betreuung."**

Es ist vor allem auch ein Nachrichtenmagazin in diesem Sinne, und noch weit darüber hinaus.

**Unser Motto lautet: Akzeptanz und Toleranz.** So sind alle Menschen eingeladen mit zu diskutieren und mit zu chatten, weil dieses Thema schlussendlich uns alle betrifft.

Auf dieser neuen Plattform werden Betroffene, deren Angehörige und Experten sich austauschen und aktiv mitreden. Ebenso werden wir Experten, Politiker und vor allem Betroffene und deren Umfeld zu Wort kommen lassen. Dadurch soll das Real die Politik positiv leiten. Dies sehen wir als eine neue Art von konstruktiver Ergänzung für beide Seiten. **Dieses Angebot ist selbstverständlich 100% kostenfrei!**

### Nun aber auch zur derzeitigen Situation der (24 Stunden) Pflege:

Die derzeitige **Pflegesituation ist nicht gerade ideal**, und die Entwicklung in diesem Bereich geht für mich und für Betroffene leider auch nicht in die richtige Richtung.

**Folgende vier Punkte möchte ich heute zum Thema machen, und hoffe dass diese endlich politisches Gehör finden.**

- 1. 24h-Betreuung zu Hause! - Solange als möglich!** Das sollte das politische Ziel sein.  
**DENN GENAU DAS WOLLEN BETROFFENE.**
- 2. Jetzt schon dafür sorgen, dass wir österreichische Kräfte für die Pflege gewinnen können.**  
Hier braucht es finanzielle Anreize, sonst wird es nicht gelingen.
- 3. Finanzierung ausschließlich über das Pflegegeld! Und dieses gehört erhöht!** Zwischen € 1.500,- und € 2.000,-, um damit eine 24 Stunden-Betreuung zu Hause möglich zu machen. Weg von einem Hin und Her-Gerangel zwischen Bund, Land, Gemeinde – wo letztendlich Betroffene meist die Verlierer sind. Jetzt werden Interessen vertreten, welche leider nicht wirklich im Sinne der Betroffenen und deren Angehörige sind. Im Anhang finden Sie eine Kalkulation, welche Motivation genug sein sollte, den Punkt 1 anzustreben.
- 4. Die Pflichtversicherung der PersonenbetreuerInnen wieder in deren Herkunftsländer zu verlagern.** Es braucht für PersonenbetreuerInnen lediglich eine Versicherungspflicht, aber keinen Versicherungszwang in Österreich. **Dies habe ich auch schon vor vier Jahren gesagt.**

NEU!

online ab  
20. Mai 2010



24.at

EUROPFLEGE

24 Stunden Hilfe und Betreuung



## Nun noch vier Beispiele, welche uns verdeutlichen sollen, wie kompliziert die derzeitige Lage im Detail ist.

### 1. Im sogenannten Vollzug (SVGW, WK, FA ... )

Beim Wechseln der PersonenbetreuerInnen einer Pflegefamilie läuft die Versicherung weiter – es gibt für die Behörde sehr oft dann keine Ansprechperson oder Adresse, wenn PersonenbetreuerInnen weggehen oder die Familie wechseln.

### 2. Kompliziert für PersonenbetreuerInnen:

Um im Herkunftsland medizinisch versorgt zu sein, braucht man zwei Formulare E 106 aus Österreich. Dafür muss man ein Antragsformular ausfüllen und der SVGW schicken. Erst dann bekommt man diese zwei Formulare E 106.

Mit diesen Formularen geht man zur Versicherung im Herkunftsland und erhält erst dann dort die erforderliche und gewünschte Leistung. Wenn der/die PersonenbetreuerIn nach einer Ruhendmeldung das freie Gewerbe Personenbetreuer wieder aktiviert, ist das gesamte Prozedere mit diesen Formularen E 106 erneut zu machen.

### 3. Kompliziert für Familien und Betroffene:

*Zum Beispiel:* PersonenbetreuerIn erhält eine Vorschreibung der SVGW Anfang April 2010 für 5 Monate. PersonenbetreuerIn ist aber erst seit März in dieser neuen Familie. Somit fallen 2 Monate noch in die Zeit VOR dieser Familie.

*Folgende Situation* – PersonenbetreuerIn möchte die gesamten 5 Monate bezahlt bekommen. Die Familie will aber verständlicher Weise nur 3 Monate daraus übernehmen.

### 4. (24-Stunden)-Pflege ist für das derzeitige Sozialsystem nicht finanzierbar:

Was haben wir(?):

\*) Bund, Länder und Gemeinden klagen über massive Geldnöte im Sozialbereich.

Betroffen macht, dass diese Pflege-Modelle in ein Gesetz gegossen wurden, obwohl man wusste, dass sie weder finanzierbar noch für Betroffene in Wirklichkeit nicht leistbar sind. NUR 7% - 8% können sich in Wahrheit eine 24-Stunden-Pflege leisten. Dies ist die traurige Realität, mit der wir nun alle zu Rande kommen müssen.

### Lösungsvorschlag in Sachen Finanzierung:

Finanzieren ausschließlich über ein bundesweit einheitliches Pflegegeld. Menschen mit Bedarf an einer Vollzeit-Pflege, eine Pflegegeld-Stufe zwischen € 1.700,- und € 2.000,- zu gewähren, um ihnen damit eine 24-Stunden-Betreuung zu Hause möglich zu machen. Dies ist volkswirtschaftlich trotzdem um ein Drittel günstiger z.B als stationäre Einrichtungen, welche ich aber auch für unentbehrlich halte.

(siehe auch Kalkulationsbeilage, Seite 3)

\*) Interview von Sozial-Landesrat Siegfried Schrittwieser auf [www.europflege.at](http://www.europflege.at)

NEU!

online ab  
20. Mai 2010



24.at

EUROPFLEGE

24 Stunden Hilfe und Betreuung



## Kalkulation 24h-Betreuung und Stationäre Einrichtung

### Vergleich 24-Stunden-Betreuung versus Stationäre Einrichtung

1 Person	24h Haus-Betreuung	1 Person	Stationäre Einrichtung
1 Monat	€ 2.000,-		€ 3.500,-
1 Jahr	€ 24.000,-		€ 42.000,-
10 Jahre	€ 240.000,-		€ 420.000,-
12 Jahre	€ 288.000,-		€ 504.000,-
<b>Ersparnis bei 24h-Betreuung</b>			<b>€ 216.000,-</b>

### Vergleich 10 Jahre 24-Stunden-Betreuung und nur 2 Jahre Stationäre Einrichtung

1 Person	24h Haus-Betreuung	1 Person	Stationäre Einrichtung
1 Monat	€ 2.000,-		
1 Jahr	€ 24.000,-		
2 Jahre stationär	€ 240.000,-		
10 Jahre	€ 84.000,-		
12 Jahre	zu Hause € 350.000,-		stationär € 504.500,-
<b>Ersparnis in 12 Jahren</b>			<b>€ 154.000,-</b>

### Vergleich für 100.000 Personen 12 Jahre 24-Stunden-Betreuung versus 12 Jahre Stationäre Einrichtung

100.000 Personen	24h Haus-Betreuung	100.000 P.	Stationäre Einrichtung
1 Monat	€ 200.000.000,-		€ 350.000.000,-
1 Jahr	€ 2.400.000.000,-		€ 4.200.000.000,-
12 Jahre	€ 28.800.000.000,-		€ 50.400.000.000,-
<b>Ersparnis bei 24h-Betreuung in 12 Jahren</b>			<b>€ 21.600.000.000,-</b>
<b>Ersparnis bei 24h-Betreuung in 1 Jahr</b>			<b>€ 1.800.000.000,-</b>

**Wenn diese Zahlen nicht überzeugen, was dann ???**  
**!!! Genau das wollen Betroffene !!!**